



Durchgängige digitale Prozesse in Produktion, Logistik und Verkauf

Wie ECM/Profitec mit SAP Business One und conesprit Apps Effizienz und Transparenz geschaffen haben



Kundenprofil



Kurzbeschreibung

Die Unternehmen ECM® Espresso Coffee Machines und Profitec profi-technische Produkte GmbH sind Schwesterunternehmen. Sie entwickeln und produzieren hochwertige Espressomaschinen für den internationalen Markt. Beide Unternehmen greifen auf eine gemeinsame Wertschöpfungskette zu und fertigen an mehreren Standorten.

Übersicht

- **Branche:** Vertrieb und Fertigung von Spezialmaschinen für Kaffee und Espresso
- **Mitarbeitende:** ca. 100
- **Standorte:** 3 Produktions- und Logistikstandorte
- **ERP:** SAP Business One
- **Erweiterungen von conesprit:** Manufacturing App, WMS App, Fulfillment-Terminal, EDI-Prozess
- **SAP Business One im Einsatz seit:** Januar 2025

“

„Wir sind die Firma Profitec und ECM. Wir entwickeln und produzieren Kaffeemaschinen für den perfekten Espresso.“

**Christian Seidel, Leiter
Verwaltung, Profitec & ECM**

“

„Wir haben 20 Jahre lang ein bestehendes ERP-System genutzt. Viele Mitarbeitende kannten nur dieses System, waren am Anfang natürlich auch verunsichert gewesen, haben sich gefragt, wie wird das neue System funktionieren? Aber gerade durch intensive Vorbereitung und mit den Schulungen von conesprit konnten wir gewährleisten, dass wir SAP heute sehr intuitiv nutzen können.“

**Christian Seidel, Leiter
Verwaltung, Profitec & ECM**

Ausgangssituation

Herausforderung



Als zwei rechtlich getrennte Unternehmen mit gemeinsamer Wertschöpfungskette stießen Profitec und ECM mit dem bestehenden ERP-System zunehmend an Grenzen.

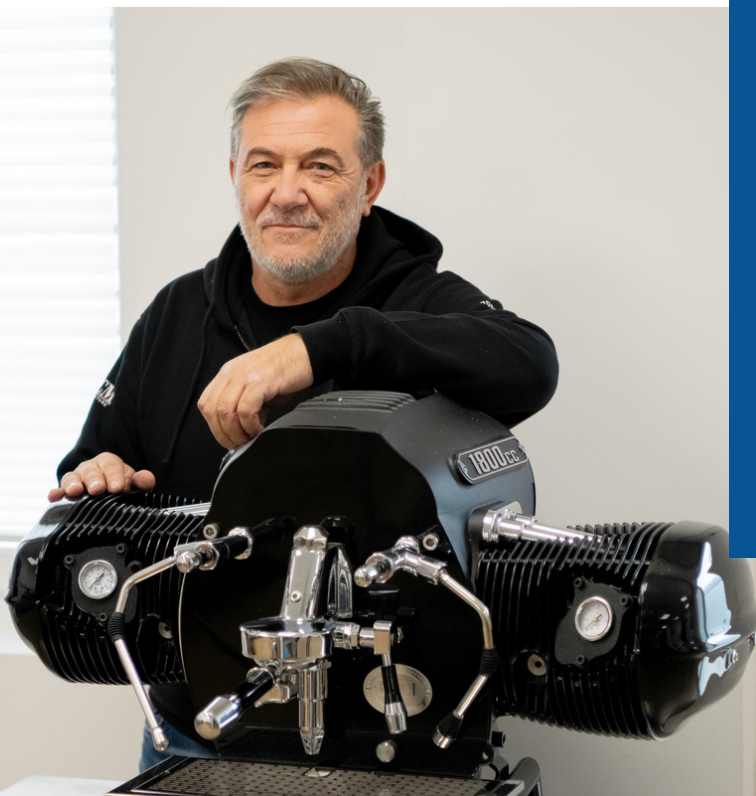
Ausgangslage

- Hoher manueller Aufwand durch getrennte Systeme
- Medienbrüche zwischen Produktion, Logistik und Verwaltung
- Fehlende Übersicht im Lager
- Keine strukturierte Lagerplatzverwaltung
- Unzuverlässige Bestandsdaten
- Seriennummern nicht durchgängig nachvollziehbar
- Komplexe interne Verkaufs- und Lieferprozesse



„Profitec und ECM sind zwei getrennte Firmen, die aber auf eine gemeinsame Supply Chain zugreifen. Im bestehenden ERP-System hat das zu vielen Komplikationen und manuellen Prozessen geführt.“

**Christian Seidel, Leiter
Verwaltung**



Vorgehen & Lösungen

SAP Business One + conesprit Apps

Mit SAP Business One wurde eine zentrale ERP-Plattform eingeführt, die conesprit mit den eigenen Apps **Manufacturing**, **WMS** sowie **Fulfillment-Terminal** gezielt für Produktion und Logistik erweitert hat. Zusätzlich sind die beiden Unternehmen durch einen **EDI-Prozess** miteinander verbunden.

Vorgehen: Wie führte conesprit die SAP Business One Cloud ein?



1. Projektvorbereitung & Zieldefinition

- Gemeinsame Zieldefinition
- Analyse der bestehenden Systemlandschaft
- Erstellung der Projektorganisation (Rollen, Verantwortlichkeiten)



2. Prozess- & Anforderungsanalyse

- Aufnahme der bestehenden Prozesse
- Definition der Zielprozesse
- Priorisierung der Anforderungen inkl. Fit-/Gap-Analyse



3. Systemkonfiguration & Erweiterungen

- Grundkonfiguration von SAP Business One
- Customizing (inkl. Layouts, Workflows, Berechtigungen)
- Schnittstellen & Integration in Drittsysteme



4. Datenmigration, Qualitätssicherung & Schulung

- Bereinigung, Test und Übernahme der relevanten Stamm- und Bewegungsdaten, wie Kunden, Lieferanten, Artikel etc.
- Durchführung von Funktions- und Prozesstests
- Schulung der Nutzer



5. Produktivbetrieb & Support

- Übergang in den produktiven Betrieb
- Unterstützung der User beim Systemwechsel
- Optimierung und Support



„Früher hatten wir Zettel, wie man das klassisch aus der Logistik kennt. Heute arbeiten wir mit Tablets und Scannern.“

Maurizio Giesinger, Leiter Produktion & Logistik



„Wir haben gemerkt, dass SAP eine sehr gute Standardisierung mit sich bringt. Das heißt, man muss nicht jeden Prozess neu definieren. An der anderen Stelle war es aber trotzdem möglich, dort, wo der Standard nicht ausgereicht hat, zusammen mit conesprit Lösungen zu finden, wie wir nachhaltige Prozesse verbessern.“

Christian Seidel, Leiter Verwaltung



„Früher musste man oft nachfragen, es gab Unstimmigkeiten und viel Kommunikation. Das fällt heute nahezu weg – das macht die Arbeit effizienter und angenehmer.“

Maurizio Giesinger, Leiter Produktion & Logistik

Ziel & Umsetzung: So hat conesprit die Anforderungen gelöst

Ziel:

Interne Abläufe zwischen ECM und Profitec vereinfachen und automatisieren – basierend auf einem EDI-Prozess sowie einem optimierten Fulfillment-Prozess inklusive Anbindung an das Lagerregalsystem Modula und die Versanddienstleister DHL und UPS.

Umsetzung:

Automatisierter Datenaustausch zwischen ECM und Profitec

Die Schwesterunternehmen ECM und Profitec arbeiten heute über einen durchgängigen digitalen Prozess miteinander. Belege und Informationen werden automatisch zwischen beiden Unternehmen ausgetauscht. Das reduziert manuelle Arbeitsschritte und sorgt für klare Abläufe – gerade bei hoher Auslastung.

- **Kundenaufträge** – Sobald ECM einen Kundenauftrag anlegt, wird automatisch eine Bestellung erzeugt. Diese wird automatisiert per EDI-Kommunikation an Profitec übertragen und löst dort einen Kundenauftrag aus. Der Auftrag ist innerhalb weniger Sekunden im Fulfillment-Terminal sichtbar und kann direkt weiterbearbeitet
- **Bestandsprüfung** – Kundenaufträge können bei ECM und Profitec nur angelegt werden, wenn der Lagerbestand gedeckt ist. Nicht gedeckte Bedarfe werden als Voraufträge geführt.
- **Kommissionierung** – Die Kommissionierung startet am Fulfillment-Terminal. Dabei wird das Lagerregalsystem Modula eingebunden, um die benötigten Artikel automatisch bereitzustellen. Für die Anbindung hat conesprit eine eigene Schnittstelle umgesetzt. Anschließend werden Lieferschein und Ausgangsrechnung sowie das UPS- oder DHL-Etikett per Knopfdruck erzeugt.

- **Lieferschein** – Profitec liefert die Ware direkt an den Endkunden von ECM. Der dabei erstellte Lieferschein von Profitec wird automatisch per EDI-Prozess an ECM übertragen. Dort löst dieser die Erstellung des Lieferschein sowie der Ausgangsrechnung an den Endkunden aus.
- **E-Rechnung & Buchhaltung** – Im Anschluss stellt Profitec die Ausgangsrechnung an ECM. Diese wird als E-Rechnung per EDI-Prozess an ECM übermittelt und dort automatisch verbucht. Bei ECM wird nur der Kundenauftrag manuell angelegt – alle weiteren Verkaufsbelege entstehen automatisiert.

Digitalisierung in Produktion und Lager

Die Digitalisierung bringt mehr Klarheit in den Alltag: Aufträge, Bestände und Arbeitsschritte sind jederzeit nachvollziehbar. So lassen sich Produktion und Lager effizient und zuverlässig steuern.

- **Papierlose Fertigung: Tablets & Scanner** – Produktionsbedarfe werden aus Aufträgen und Vertriebsprognosen abgeleitet. Produktionsaufträge und Bestellungen werden über den SAP Business One Dispositionsassistenten erstellt und nach Material- und Ressourcenverfügbarkeit freigegeben. Die freigegebenen Produktionsaufträge sind in der conesprit Manufacturing-App auf Terminals und Tablets sichtbar – inklusive Arbeitsschritten und benötigten Komponenten. Nach Abschluss werden Fertigartikel eingebucht, Komponenten automatisch abgebucht, Etiketten erstellt und Seriennummern erfasst. Paletten werden seriennummernbasiert gescannt und per Kolli-Etikett gekennzeichnet, sodass Umlagerungen schnell per Barcode erfolgen.
- **Digitalisierte Lagerprozesse** – Wareneingang, Umlagerungen und Kommissionierung werden durchgängig mit Scanner und Tablet unterstützt. Fehlt beim Wareneingang ein Etikett, wird dieses automatisch generiert. Kleinteile im Modula-System erhalten ihr Etikett erst beim Versand

an den Kunden. Umlagerungen erfolgen wahlweise auf Artikel- oder Palettenebene. Sinkt der Bestand im Versandlager, erstellt die WMS-App automatisch Nachfüllaufträge bzw. Umlagerungsvorschläge. So ist für die Mitarbeitenden klar ersichtlich, welche Palette von welchem Lagerplatz an welchen Zielort bewegt werden muss.

Transparenz für Vertrieb und Verwaltung

Vertrieb und Verwaltung greifen heute auf eine einheitliche Datenbasis zu. Auswertungen, Belege und Dokumente sind schnell verfügbar – das erleichtert Entscheidungen und reduziert Rückfragen im Alltag.

- **Vertriebssteuerung durch aussagekräftige Kennzahlen und Analysen** – Für transparente Vertriebssteuerung stehen individuelle Absatz-, Umsatz- und Margenberichte zur Verfügung. Das ermöglicht Analysen nach Kunden, Artikeln, Regionen oder Zeiträumen. Ergänzend dazu liefern Rückstandslisten einen klaren Überblick über offene Aufträge und Lieferverpflichtungen. ABC-Kundenanalysen helfen dabei, Schlüsselkunden zu identifizieren und Vertriebsaktivitäten gezielt zu steuern.
- **Integriertes Dokumentenmanagement mit dem conesprit Dokumentenarchiv** – Das conesprit Dokumentenarchiv erweitert SAP Business One um ein integriertes Dokumentenmanagementsystem (DMS). Durch die direkte Anbindung an Microsoft SharePoint können Dokumente medienbruchfrei aus SAP heraus abgelegt, gefunden und verarbeitet werden. Das Archiv wurde revisionssicher konfiguriert und erfüllt damit hohe Anforderungen an Compliance und Nachvollziehbarkeit. Für ECM und Profitec als Microsoft-365-Kunden entstand so eine kosteneffiziente Lösung, die bestehende M365-Infrastrukturen optimal nutzt und den administrativen Aufwand reduziert.



„Seit wir in der Produktion diese Apps nutzen, haben wir ein in sich geschlossenes System. Die Plandaten kommen direkt in die Produktion und es ist papierlos und in Echtzeit.“

**Maurizio Giesinger, Leiter
Produktion & Logistik**



„Das Fulfillment-Terminal mit der UPS- und DHL-Schnittstelle hilft uns, Aufträge deutlich schneller abzuwickeln – mit wenigen Mausklicks aus einer Hand.“

**Maurizio Giesinger, Leiter
Produktion & Logistik**



Ergebnis & Mehrwert

Effizienter und Übersichtlicher

Mit SAP Business One und den conesprit Apps sind die Abläufe bei Profitec und ECM heute deutlich klarer und besser verzahnt.

Viele Rückfragen, Abstimmungen und manuelle Zwischenschritte entfallen, weil alle relevanten Informationen zentral im System verfügbar sind.

Mitarbeitende arbeiten effizienter und haben Vertriebsdaten jederzeit auf Knopfdruck zur Hand.



"Seit der Einführung von SAP Business One ist die Auftragsabwicklung schneller und transparenter geworden und spart uns eine Menge Ressourcen."

Maurizio Giesinger, Leiter Produktion & Logistik

Vorher-Nachher-Vergleich:

Vor SAP Business One, conesprit Apps und EDI-Prozess

- Keine automatische Reservierung von Beständen
- Hoher Abstimmungsaufwand zwischen Abteilungen
- Manuelle Seriennummernerfassung
- Systembrüche zwischen Produktion und Logistik
- Keine einheitliche Datenbasis
- Keine durchgängige Transparenz
- Kein Einsatz von Tablets und Scannern
- Belastung der Mitarbeitenden durch viele Tools und fehlende Übersichtlichkeit



"Wo früher zwei Leute den ganzen Tag sich um Aufträge kümmern mussten, macht das heute eine Halbtagskraft."

**Maurizio Giesinger,
Leiter Produktion & Logistik**

Mit SAP Business One, conesprit Apps und EDI-Prozess

- Geschlossene, digitale Verkaufsprozesse, wodurch Bestände für Kunden reserviert werden.
- Deutlich reduzierter Kommunikations- und Abstimmungsaufwand
- Seriennummern-Tracking per Scan, Echtzeitlagerbestand in beiden Unternehmen
- Durchgängiges System zwischen Produktion und Logistik
- Einheitliche Datenbasis in Echtzeit
- Echtzeit-Transparenz über Aufträge, Bestände und Fertigung
- Einsatz von Tablets und Scannern in Lager und Produktion
- Entlastung der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft durch einheitliche Daten, die immer verfügbar sind



„Mit der Implementation von SAP haben wir die Prozesse stark automatisiert, haben zum Beispiel den ganzen internen Verkaufsprozess über einen EDI-Prozess abgewickelt. Das heißt, wir haben jetzt deutlich weniger manuelle Arbeitsschritte.“

Christian Seidel

Ausblick



Durchgängig digitale Prozesse

Mit SAP Business One und den conesprit Apps verfügen ECM und Profitec über eine zukunftsfähige ERP-Basis. Der gesamte Wertschöpfungsprozess ist heute durchgängig im System abgebildet – von Produktion und Logistik bis hin zu Vertrieb und Administration. Alle Bereiche arbeiten auf einer gemeinsamen Datenbasis in Echtzeit.

Durch klare End-to-End-Prozesse und die modulare Erweiterbarkeit von SAP Business One sowie den conesprit Lösungen bleibt das gesamte System langfristig flexibel. Die Plattform bildet das Fundament für die weitere Entwicklung beider Unternehmen. Steigende Stückzahlen, neue Produktlinien, zusätzliche Standorte oder internationale Märkte lassen sich strukturiert abbilden – ohne dass die Prozesse komplizierter werden. Auch wenn die Anforderungen wachsen, bleibt der Betrieb jederzeit übersichtlich.

Damit ist diese ERP-Landschaft mehr als nur ein System für den laufenden Betrieb: Sie bildet den digitalen Kern, mit dem ECM und Profitec nachhaltig wachsen und ihre Prozesse Schritt für Schritt weiterentwickeln können.



„Für mich stehen SAP Business One und conesprit für Flexibilität, Prozessverständnis und Verlässlichkeit.“

Christian Seidel
Leiter Verwaltung,
Profitec & ECM



Wie ECM und Profitec im Arbeitsalltag mit unserer Lösung arbeiten, sehen Sie im Video.